

Nr. 6338 13

II-13076 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-03-29

## ANFRAGE

der Abgeordneten Parnigoni  
und Genossen  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Arbeitsmarktförderungsprogramm

Frau Christine Orosz wurde seit 15.1.1992 bei der Verwaltungsstelle Allentsteig im Rahmen des Arbeitsmarktförderungsprogramms als Schreibkraft verwendet. Die Arbeitserprobungszeit wurde vom Arbeitsamt Zwettl aufgrund einer Frau Orosz betreffenden Mitteilung der Verwaltungsstelle Allentsteig (6.10.1992) bis 2.1.1994 verlängert. In dieser Mitteilung wurde angegeben, daß bei der Verwaltungsstelle Allentsteig in der nächsten Zeit durch eine krankheitsbedingte Ruhestandsversetzung ein Arbeitsplatz für zivile Schreibkräfte frei wird. Es wird in diesem Schreiben dem Arbeitsamt Zwettl des weiteren mitgeteilt, daß damit zu rechnen ist, daß dieser Arbeitsplatz durch das BMLV zu einer Nachbesetzung ausgeschrieben wird. Abschließend wird festgestellt, daß bei einer Bewerbung eingearbeitete Personen an vorderer Stelle gereiht werden. Frau Orosz wurde jedoch nicht in den Bundesdienst übernommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

## Anfrage:

1. Auf Grund welcher Tatsachen erhielt das Militärkommando NÖ, Verwaltungsstelle Allentsteig eine Schreibkraft im Rahmen des Arbeitsmarktförderungsprogrammes zuerkannt?
2. Ist Ihnen bekannt, daß Frau Christine Orosz trotz Ankündigung des Militärkommando NÖ nicht als VBI/d in den Bundesdienst übernommen wurde?
3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die im Rahmen des AMF-Programmes aufgewendeten Mittel vom Militärkommando NÖ rückerstattet zu erhalten?